

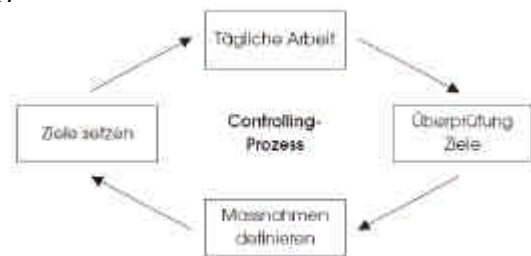


Projekteingabe der Bewährungshilfe Aargau

Thema: Leistungserfassung und Controlling

Ausgangslage

Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat 1999 die vollständige Verordnung über die Schutzaufsicht beschlossen und den Leistungsvertrag zwischen Kanton und dem Verein Bewährungshilfe gutgeheissen. Mit dem Rahmenvertrag wurden Kernaufgaben und verrechenbare Sonderleistungen klar definiert. Das Hauptanliegen der Leistungsvereinbarung besteht darin, die staatlichen Beiträge an die Bewährungshilfe in Korrelation zu dessen Leistungen zu setzen. Grundlage der Beitragsverhandlung ist ein ausgeklügeltes Controllsystem, aus welchem Qualität und Quantität der umschriebenen Leistungsindikatoren ersichtlich sind. Alle 4 Jahre werden die vertraglichen Grundvoraussetzungen neu überprüft. Eine Vertragserneuerung wird im Jahr 2007 fällig.



Zielgruppe

Vertragspartnerin: Departement des Innern des Kantons Aargau.

Zielsetzung des Controllingprojektes

Berechnung des jährlichen Staatsbeitrages aufgrund ausgewiesener Leistungsfaktoren gemäss Rahmen und Leistungsvertrag zwischen dem Kanton und dem Verein Bewährungshilfe Aargau vom 2. Juli 2003. Weitere Rechtsgrundlagen: Art. 78 ff der Strafvollzugsverordnung vom 9. Juli 2003 und Art. 241 b der StPO des Kantons Aargau vom 1. Januar 2003 sowie Richtlinien des Strafvollzugskonkordates der Nordwest- und Innerschweiz.

Projekthinhalte

- Erfassung Klientenstatistik
- Erfassung der Arbeits- und Betreuungsindikatoren jedes einzelnen Mitarbeiters
- Problem und Themengewichtung nach folgenden Einstufungsmerkmalen:

Einstufungsmerkmale

Persönliche Situation	Arbeitsituation	Wohnsituation	Finanzsituation	Delinquenz
1. - keine besonderen Merkmale	1. - Berufsabschluss - Arbeitsverhältnis gesichert	1. - Wohnraum gesichert	1. - keine Schulden - geordnete Finanzverhältnisse	1. - Verurteilung der Delinquenz-Ursache
2. - Einrichtungsweiblichkeit - kein inkohärentes Beziehungsnetz - Anzeichen von Sucht - Tiefstprobleme	2. - Angelernt - geringe Entlohnung - Arbeitsplatz geteilt - Sprachprobleme	2. - Wohnraum nicht gesichert - Ausländer	2. - überschüssige Schulden - Existenzgrundlage knapp gesichert	2. - unklare Delinquenzursache - beweglich in Grauzonen
3. - ohne Bindungsaffekt - Wohnungsverhältnisse unklar - unklare Persönlichkeitsstruktur - keine Identität - Kriminalität / Suchtprobleme	3. - keine Berufsausbildung - kein kontinuierliches Arbeitsverhältnis - Krankheit / Suchtprobleme - keine Deutschkenntnisse - FE/PO / Einschränkungen	3. - kein Wohnraum - Behinderung - geringe Einkommensgrundlage - FE/PO / Einschränkungen	3. - hohe Verschuldung - Existenzgrundlage nicht gesichert - unkontrollierte Konsumgewohnheiten	3. - erhöhte Rückfallgefahr - verbale und tätliche Gewaltbereitschaft

1. = einfach
2. = mittel
3. = schwer



Bisherige Auswirkungen und Erfolge des Projektes

- Transparenter Leistungsausweis der Organisation
- Entscheidungs- und Planungsvorgaben auf operativer Ebene
- Führungsinstrumentarium auf Mitarbeiterebene
- Ausgewiesene Verhandlungsgrundlagen bei der jährlichen Finanzierung mit dem Kanton
- Aktualisierte Klientenstatistik

Zeit und Umsetzungsplan

In Zusammenarbeit mit Herrn Fredi Schraner, ehemaliger Controller beim Finanzdepartement und Otto Moser, Leiter der Bewährungshilfe, wurden im Jahr 2000 die Grundlagen des Controllsystems erarbeitet, umgesetzt und bis zum heutigen Stand modifiziert. Controlling ist nicht ein Projekt, welches irgendwann abgeschlossen ist. Es ist eine permanente Aufgabe und vor allem ist es eine Chance zum Lernen.

Angaben über die Trägerschaft

Die Bewährungshilfe fördert und unterstützt die soziale und wirtschaftliche Integration von straffällig gewordenen Personen mit dem Ziel der Rückfallvermeidung. Der gesetzlich vorgeschriebene Integrationsauftrag bedingt verurteilter und entlassener Personen ist im StGB festgehalten. Im Kanton Aargau wird die Aufgabe seit 1925 von einer Vereinsträgerschaft wahrgenommen. Mit dem Departement des Innern des Kantons Aargau besteht seit 1999 eine vertragliche Leistungsvereinbarung. Die Bewährungshilfe Aargau betreibt in Aarau die Hauptstelle und in Baden eine Zweigstelle mit einem Personalbestand von insgesamt 470 % Stellenprozent (ohne Praktikantin). Daneben stehen für Gefängnisbesuche 6 Freiwillige Mitarbeitende im Einsatz. Jährlicher Betriebsaufwand Fr. 630'000.

Im Jahr 2004 standen 300 vorzeitig aus dem Straf- und Massnahmevollzug entlassene oder bedingt verurteilte Personen unter Obhut der Bewährungshilfe (weitere Angaben unter www.bwh-ag.ch).

Kosten und Finanzierung des Projektes auf die Gesamtstelle

Das Controllingprojekt ist auf der Basis der Freiwilligen Mitarbeiter unentgeltlich in Zusammenarbeit mit Herrn Otto Moser von Herrn Fredi Schraner aufgebaut worden. Jährlich fällt eine Entschädigung von Fr. 500 an.

Auszüge aus der Controllingfassung 2004

Klientenstruktur (Anzahl Klienten)					Leistungsstruktur (Stunden)				
	m	w	Total	%-Satz		m	w	Total	%-Satz
Grundlagen									
freiwillig	3.0	2.0	5.0	2.3		10.4	3.0	13.4	0.8
Sonderauftrag	22.0	2.0	24.0	10.9		16.2	4.3	20.5	1.1
gesetzlich	165.0	27.0	192.0	86.9		1'575.9	167.9	1'748.3	98.1
Total	190.0	31.0	221.0	100.0		1'602.4	175.2	1'782.1	100.0
%-Satz	86.0	14.0	100.0			89.9	9.8	100.0	
STGB-Art	m	w	Total	%-Satz		m	w	Total	%-Satz
38	84.0	9.0	93.0	48.4		694.9	56.8	751.8	43.0
41	14.0	3.0	17.0	8.9		148.6	41.5	190.1	10.9
42/45	1.0	-	1.0	0.5		0.3	-	0.3	0.0
43	7.0	-	7.0	3.6		57.1	-	57.1	3.3
43/44	1.0	-	1.0	0.5		50.8	-	50.8	2.9
43/45	9.0	1.0	10.0	5.2		106.6	13.3	119.9	6.9
44	10.0	3.0	13.0	6.8		195.3	1.6	197.0	11.3
44/45	38.0	11.0	49.0	25.5		308.6	54.6	363.2	20.8
100	1.0	-	1.0	0.5		18.1	-	18.1	1.0



Total	165.0	27.0	192.0	100.0		1'580.4	167.9	1'748.3	100.0
%-Satz	85.9	14.1	100.0			90.4	9.6	100.0	
Zuweisende Behörde	m	w	Total	%-Satz		m	w	Total	%-Satz
DI	135.0	20.0	155.0	80.7		1'183.1	139.9	1'323.0	75.7
BG/BA	19.0	5.0	24.0	12.5		290.8	11.1	302.0	17.3
ausserkantonal BWH	11.0	2.0	13.0	6.8		106.5	16.9	123.4	7.1
Total	165.0	27.0	192.0	100.0		1'580.5	167.8	1'748.3	100.0
%-Satz	70.3	10.4	80.7			90.4	9.6	100.0	
Indikatoren	m	w	kons.			m	w	Total	%-Satz
Persönlich	2.066	1.889	1.978			612.1	70.8	682.9	39.5
Arbeit	2.131	2.090	2.111			152.2	16.3	168.5	9.7
Wohnen	1.430	1.121	1.275			115.8	18.8	134.5	7.8
Finanzen	2.221	2.030	2.125			247.9	39.0	286.9	16.6
Delinquenz	1.851	1.293	1.572			436.5	21.8	458.3	26.5
Durchschnitt	1.940	1.684	1.812			1'564.5	166.6	1'731.1	100.0
						90.4	9.6	100.0	

Tätigkeiten						
An Klienten					1'128.05	19.0
Direkte Kontakte (Besprechungen / Begleitungen)					805.10	13.6
Telefonate					156.05	2.6
Administrative Kontakte					91.15	1.5
Klientenarbeit ohne Mandat					75.75	1.3
Für Klienten					2'048.90	34.6
Aktenstudium / Aktennotizen					595.10	10.0
Systemarbeiten (Ressourcenerschliessung)					328.80	5.5
Administration (Klientenbezogen)					367.70	6.2
Klientenarbeit Sekretariat					687.50	11.6
Reisezeit					69.80	1.2
Für Institution					2'749.75	46.4
Leitungs- und Führungsaufgaben					401.50	6.8
Aquisition FM /SL					160.75	2.7
Verein / Trägerschaft					244.00	4.1
Projektarbeit					128.75	2.2
Mitarbeit in Kommissionen und Gremien					109.00	1.8
Referate / Öffentlichkeitsarbeit					58.50	1.0
Finanzen					79.50	1.3
Leistungs- und Zeiterfassung / EDV					220.00	3.7
Teamsitzungen, Supervision, Fallbesprechung					453.30	7.6
Interner Aufwand					628.85	10.6
Studium Fachliteratur					110.00	1.9
Weiter- / Fortbildung					6.50	0.1
Reisezeit					112.60	1.9
Freiräume Pausen					36.50	0.6
Total					5'926.70	100.0

Abweichungen der Ergebnisse auf den einzelnen Sozialarbeiter, der für ca. 100 Klienten zuständig ist. 28 % werden für direkte Kontakte ausgewiesen, 38 % für administrative Klientenarbeit und ca. 34 % für institutionelle und persönliche Bereiche. Mit dem Controllingsystem können individuelle Leistungen auf die Mitarbeiter und Klienten ermittelt werden.

Angaben Kontaktperson

Bewährungshilfe Aargau
 Herrn Otto Moser, Stellenleiter
 Bahnhofstrasse 92
 Postfach 2343
 5001 Aarau
 Tel. 062 834 40 20
 Fax 062 834 40 29
 otto.moser@bwh-ag.ch; www.bwh-ag.ch

Aarau, den 26. September 2005